

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Sandro Hersel, Fraktion der AfD**

**Nachwuchsgewinnung in Ausbildungsberufen und Erfolg an Hochschulen  
und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

1. Inwiefern sieht es die Landesregierung als erstrebenswert an, dass Schüler nach Erlangen der Fachhochschulreife oder des Abiturs ein Studium an einer Hochschule aufnehmen, anstatt sich für eine Berufsausbildung ohne ein Hochschulstudium zu entscheiden?

Mecklenburg-Vorpommern benötigt - wie alle Länder der Bundesrepublik Deutschland - für seine wirtschaftliche Entwicklung sowohl gut ausgebildete Facharbeiterinnen und Facharbeiter als auch hochqualifizierte Akademikerinnen und Akademiker. Die Entscheidung für ein Studium oder für eine Berufsausbildung sollen die Schulabsolventen entsprechend ihrer Interessen, Neigungen und Fähigkeiten treffen. Die Landesregierung strebt an, sie hierauf vorzubereiten.

Das Gymnasium vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine vertiefte und erweiterte allgemeine Bildung, die die Schülerinnen und Schüler befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Die Berufs- und Studienorientierung an den allgemein bildenden und beruflichen Schulen hat das Ziel, die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung einer individuellen Berufs- und Studienwahlkompetenz so zu unterstützen, dass diese auf der Basis a) einer fundierten Selbsteinschätzung über ihre eigenen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten, b) konkreter individueller Arbeits- und Berufswelterfahrungen, c) erworbener Kenntnisse über den Ausbildungsstellenmarkt, die Bildungswege und die entsprechenden Anforderungsprofile sowie d) ihrer Bildungs-, Einkommens- und Karrierechancen eine begründete Berufs- und Studienwahl treffen können.

Im gymnasialen Bildungsgang erfolgt im Sinne einer Gleichberechtigung von akademischer und dualer beziehungsweise beruflicher Ausbildung eine gleichberechtigte Berufs- und Studienorientierung. Sie beinhaltet Maßnahmen zum Sammeln von Informationen und praktischen Erfahrungen über: a) Studiengänge mit dem Lernort Hochschule, b) Studiengänge mit den Lernorten Hochschule und Betrieb, c) duale und vollzeitschulische Ausbildungsgänge sowie d) über Freiwilligendienste.

2. In welcher Art und Weise wirbt die Landesregierung für die Ausübung von zahlenmäßig unzureichend ausgeübten Handwerksberufen und trägt zur Verbesserung des Rufes der Handwerksberufe bei?

Die Landesregierung unterstützt das Handwerk in vielfältiger Weise.

So zielt die Landeskampagne „Besser ein Meister“, mit der das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit und die Handwerkskammern gemeinsam in Mecklenburg-Vorpommern seit Januar 2008 für die Karriereperspektive „Meister“ werben, auf die Nachwuchssicherung ab. Die Meisterkampagne wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit unterstützt. Die Meisteroffensive ist eine Marketing- und Imagekampagne zur Positionierung des Meister-Titels als Premium-Marke in Mecklenburg-Vorpommern.

Infolge der starken Präsenz der Kampagne für das Handwerk in der Öffentlichkeit verzeichnen die Handwerkskammern eine steigende Nachfrage nach der Meisterausbildung. Die Zahl der Beratungsgespräche hat enorm zugenommen.

Seit 2016 kann jede erfolgreiche Absolventin und jeder erfolgreiche Absolvent der beruflichen Weiterbildung zum Handwerksmeister oder zum Industriemeister in Mecklenburg-Vorpommern das „Meister-Extra“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit erhalten. Mit dem „Meister-Extra“ sollen das persönliche Engagement für die Meisterqualifikation anerkannt und der Meister-Titel als Gütesiegel für die Qualität im Handwerk in Mecklenburg-Vorpommern gestärkt werden. Das „Meister-Extra“ stellt die finanzielle Anerkennung einer Leistung dar und ist somit ein Anreiz, sich beruflich fortzubilden (im Gegensatz zur Ausbildungsbeihilfe nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz AFBG). Ab dem 01.01.2018 werden die bisher ausgereichten 1.000 Euro für jede Absolventin und für jeden Absolventen auf 2.000 Euro erhöht. Die 50 besten Absolventinnen und Absolventen werden ab dem 01.01.2018 zusätzlich 3.000 Euro und somit insgesamt 5.000 Euro für ihren Abschluss erhalten.

Daneben besteht seit Oktober 2009 die Fachkräftekampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit und der drei Industrie- und Handelskammern im Land. Diese Kampagne informiert unter dem Slogan „Durchstarten in MV – Dein Land, Deine Chance“ über die vielfältigen Ausbildungsangebote der Unternehmen im Land. Mit dieser Fachkräftekampagne sollen die jungen Menschen, deren Familien und die Lehrkräfte zielgruppengerecht über die Ausbildungs- und Berufsperspektiven in Mecklenburg-Vorpommern informiert werden. Auch wenn es sich hierbei um eine Kampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit und der drei Industrie- und Handelskammern handelt, werden auch die Handwerksberufe beworben.

Darüber hinaus kooperieren die Schulen des Landes vor Ort in dieser Hinsicht mit den zuständigen Partnern aus der Wirtschaft, insbesondere mit den Betrieben und den Kammern.

Für die darüberhinausgehende konkrete Bewerbung der Ausbildungsmöglichkeiten in den Handwerksberufen sind die Handwerkskammern verantwortlich.

3. Wie fördert die Landesregierung, dass sich Schüler aus Mecklenburg-Vorpommern mit der Absicht zu studieren nach Erlangen der Fachhochschulreife oder des Abiturs auch zu einem Studium an einer Hochschule in Mecklenburg-Vorpommerns entschließen?  
Wie hoch ist der Anteil an Personen aus Mecklenburg-Vorpommern, die sich an einer Hochschule in Mecklenburg-Vorpommern immatrikulieren, nach Erhalt ihrer Hochschulzulassung?

Die Hochschulmarketingkampagne des Landes Mecklenburg-Vorpommern „Studieren mit Meerwert“ wurde im Frühjahr 2008 gestartet, um die Vorzüge der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern hervorzuheben und international, national und ins Land hinein für ein Studium im Land zu werben. Sie wird seit ihrer Implementierung im Mai 2008 im ständigen Dialog mit den staatlichen Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern weiterentwickelt.

Die Homepage [www.studieren-mit-meerwert.de](http://www.studieren-mit-meerwert.de) ist das zentrale Informationsportal für ein Studium in Mecklenburg-Vorpommern. Die Seite wird vom Landesmarketing Mecklenburg-Vorpommern betrieben und wurde in enger Zusammenarbeit mit allen staatlichen Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt, akzeptiert und genutzt. Die Kampagne bietet Studieninteressierten in den Säulen Internet/Social Media, Event und Print umfassende Informationen zu Mecklenburg-Vorpommern als attraktivem Hochschulstandort sowie zu den einzelnen Hochschulen.

Darüber hinaus fördert die Landesregierung auch Maßnahmen einzelner Hochschulen, die der Stärkung ihrer Sichtbarkeit bei der Kern-, aber auch bei den Mittlerzielgruppen dienen.

Die Hochschulen bieten im Rahmen ihrer eigenen spezifischen Marketingaktivitäten Schülerinnen und Schülern, aber auch Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern vielfältige Informationsmöglichkeiten, wie zum Beispiel die Hochschulinformationstage. Die Studienberatungsstellen stehen den Schulen auch vor Ort für Studienberatungszwecke zur Verfügung.

Nach Berechnungen auf der Basis von Daten des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern erwarben 34,5 Prozent der Studierenden im 1. Hochschulsemester des Studienjahres 2015 ihre Hochschulzugangsberechtigung in Mecklenburg-Vorpommern.

4. Wie viele Studenten haben an den Hochschulen Mecklenburg-Vorpommerns in den Jahren 2013 bis 2016 ihren Studiengang ohne erlangten Abschluss gewechselt (bitte auflisten nach Jahr und Studiengang inklusive der verschiedenen Doppel-Bachelor-Kombinationen sowie in absoluten und prozentualen Zahlen)?

Die Frage, wie viele Studierende an den Hochschulen Mecklenburg-Vorpommerns zwischen 2013 und 2016 ihren Studiengang vor Erlangen eines Abschlusses gewechselt haben, kann auf der Studiengangs- oder gar Fächerkombinationsebene nicht beantwortet werden. Deshalb sind die unten stehenden Tabellen nach Abschlussarten klassifiziert.

Bei den Berechnungen wurden diejenigen Wechsler nicht berücksichtigt, die nach dem Bachelorstudiengang in einen Masterstudiengang übergegangen sind, weil hier davon auszugehen ist, dass der Bachelor erfolgreich absolviert worden ist. Ebenso unberücksichtigt blieben diejenigen Studierenden, welche den Abschluss Promotion anstreben.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass die Tabellen nur diejenigen Wechsler abbilden, die die Prüfungsart zum jeweiligen Wintersemester gewechselt haben.

#### Wechsler zum Wintersemester 2015/2016

(U) = Universität; (FH) = Fachhochschule

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup></b>	
Anzahl	163
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Bachelor (U)	88
Master (U)	34
Lehramtsprüfungen	23
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	-
Bachelor (FH)	13
Master (FH)	2
Keine angestrebte Abschlussprüfung	3

- Kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Bachelor (U)</b>	
Anzahl	279
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	88
Master (U)	53
Lehramtsprüfungen	71
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	2
Bachelor (FH)	55
Master (FH)	3
Keine Abschlussprüfung angestrebt	7

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Master (U)</b>	
Anzahl	41
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	21
Lehramtsprüfungen	3
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	-
Master (FH)	1
Keine Abschlussprüfung angestrebt	16

- Kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Lehramtsprüfungen</b>	
Anzahl	129
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	35
Bachelor (U)	82
Master (U)	3
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	2
Bachelor (FH)	7
Master (FH)	-
Keine Abschlussprüfung angestrebt	-

- kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss</b>	
Anzahl	12
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	-
Bachelor (U)	1
Master (U)	-
Lehramtsprüfungen	-
Bachelor (FH)	11
Master (FH)	-
Keine Abschlussprüfung angestrebt	-

- kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Bachelor (FH)</b>	
Anzahl	102
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	18
Bachelor (U)	56
Master (U)	2
Lehramtsprüfungen	11
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	4
Master (FH)	11
Keine Abschlussprüfung angestrebt	-

- kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Master (FH)</b>	
Anzahl	9
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	1
Master (U)	1
Lehramtsprüfungen	-
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	1
Keine Abschlussprüfung angestrebt	6

- kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

### Wechsler zum Wintersemester 2014/15

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Diplom <sup>1)</sup></b>	
Anzahl	102
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Bachelor (U)	96
Master (U)	41
Lehramtsprüfungen	33
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	-
Bachelor (FH)	16
Master (FH)	4
Keine angestrebte Abschlussprüfung	2

- kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Bachelor (U)</b>	
Anzahl	348
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	156
Master (U)	57
Lehramtsprüfungen	69
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	4
Bachelor (FH)	44
Master (FH)	11
Keine Abschlussprüfung angestrebt	7

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Master (U)</b>	
Anzahl	51
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	31
Lehramtsprüfungen	3
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	1
Master (FH)	-
Keine Abschlussprüfung angestrebt	16

- kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Lehramtsprüfungen</b>	
Anzahl	163
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	34
Bachelor (U)	112
Master (U)	6
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	1
Bachelor (FH)	7
Master (FH)	2
Keine Abschlussprüfung angestrebt	1

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss</b>	
Anzahl	21
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	-
Bachelor (U)	1
Master (U)	-
Lehramtsprüfungen	-
Bachelor (FH)	20
Master (FH)	-
Keine Abschlussprüfung angestrebt	-

- kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Bachelor (FH)</b>	
Anzahl	69
Davon aus dem Studiengang mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	11
Bachelor (U)	40
Master (U)	2
Lehramtsprüfungen	4
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	8
Master (FH)	4
Keine Abschlussprüfung angestrebt	-

- kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Master (FH)</b>	
Anzahl	9
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	-
Master (U)	3
Lehramtsprüfungen	-
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	4
Keine Abschlussprüfung angestrebt	2

- kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“



**Wechsler zum Wintersemester 2013/14**

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Diplom <sup>1)</sup></b>	
Anzahl	392
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Bachelor (U)	279
Master (U)	102
Lehramtsprüfungen	43
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	-
Bachelor (FH)	13
Master (FH)	1
Keine angestrebte Abschlussprüfung	4

- kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Bachelor (U)</b>	
Anzahl	370
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	147
Master (U)	49
Lehramtsprüfungen	90
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	1
Bachelor (FH)	72
Master (FH)	6
Keine Abschlussprüfung angestrebt	5

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Master (U)</b>	
Anzahl	48
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	28
Lehramtsprüfungen	6
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	2
Master (FH)	-
Keine Abschlussprüfung angestrebt	12

- kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Lehramtsprüfungen</b>	
Anzahl	145
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	33
Bachelor (U)	95
Master (U)	4
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	1
Bachelor (FH)	12
Master (FH)	-
Keine Abschlussprüfung angestrebt	-

- kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss</b>	
Anzahl	31
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	-
Bachelor (U)	1
Master (U)	-
Lehramtsprüfungen	-
Bachelor (FH)	29
Master (FH)	1
Keine Abschlussprüfung angestrebt	-

- kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Bachelor (FH)</b>	
Anzahl	108
Davon aus dem Studiengang mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	23
Bachelor (U)	60
Master (U)	4
Lehramtsprüfungen	5
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	7
Master (FH)	8
Keine Abschlussprüfung angestrebt	1

- kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

<b>Wechsler in die Studiengänge mit Abschlussart Master (FH)</b>	
Anzahl	18
Davon aus den Studiengängen mit den Abschlussarten	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>	1
Master (U)	1
Lehramtsprüfungen	-
Diplom (FH) und sonstiger FH-Abschluss	2
Keine Abschlussprüfung angestrebt	14

- kein Datenmaterial vorhanden

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis von Daten des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern

5. Wie viele Studenten haben an den Hochschulen Mecklenburg-Vorpommerns in den Jahren 2013 bis 2016 ihr Studium vor Erlangen eines Abschlusses endgültig abgebrochen (bitte auflisten nach Jahr und Studiengang inklusive der verschiedenen Doppel-Bachelor-Kombinationen sowie in absoluten und prozentualen Zahlen)?
- Wie viele Studenten haben an den Hochschulen Mecklenburg-Vorpommerns ihr Studium erfolgreich abgeschlossen?
  - Wie viele erfolgreich beendete Abschlüsse waren ein Zweitstudium?

Die Frage, wie viele Studierende an den Hochschulen Mecklenburg-Vorpommerns zwischen 2013 und 2016 ihr Studium vor Erlangen eines Abschlusses endgültig abgebrochen haben, ist auf der Studiengangs- oder gar Fächerkombinationsebene aus datenschutzrechtlicher Sicht nicht möglich, da nicht auszuschließen ist, dass Rückschlüsse auf Einzelpersonen gezogen werden können. Deshalb sind die in der Anlage 1 befindlichen Tabellen nach Abschlussarten klassifiziert, wobei alle Hochschulen des Landes insgesamt betrachtet werden. Anzumerken ist, dass die Kategorisierung des Exmatrikulationsgrundes entweder auf Grund von Angaben der Studierenden selbst oder durch die Hochschule im Zuge von Zwangsexmatrikulationen erfolgt, wie beispielsweise bei der fehlenden Rückmeldung von Studierenden.

Die Fragen 5 a) sowie 5 b) werden zusammenhängend beantwortet.

Da die Absolventenzahlen für 2016 noch nicht vorliegen, werden nur die Zahlen bis 2015 abgebildet.

Für die Jahre 2013 bis 2015 sind folgende Absolventenzahlen zu verzeichnen:

	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
	6.844	6.768	6.842
davon in einem Zweitstudium	792	931	882

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern.

6. Wie viele Studienabbrecher gingen in den Jahren 2013 bis 2016 welcher Art von Tätigkeit spätestens zwei Monate nach Abbruch ihres Studiums nach (bitte nach Jahr und Art der Tätigkeit auflisten zum Beispiel Ausbildung, Arbeitstätigkeit ohne Berufsabschluss, Freies Soziales Jahr, keine Tätigkeit, usw.)?

Da keine Nachverlaufsstatistik seitens des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern bezogen auf Studienabbrecher existiert beziehungsweise durchgeführt wird, ist zu dieser Frage keine Auskunft möglich.

Exmatrikulierte an Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern nach Prüfungsgruppen und Grund der Exmatrikulation 2013 (SS 2013 und WS 2013/2014)											
Hochschulen	Exmatrikulationen zusammen	davon									
		Exmatrikulation aufgrund landesrechtlicher Bestimmungen	Beendigung des Studiums nach bestandener Prüfung	Unterbrechung des Studiums	Beendigung des Studiums ohne Prüfung, da keine mehr möglich	Hochschulwechsel	Einberufung zum Wehr- oder Zivildienst	Endgültiger Abbruch des Studiums	Streichung durch die Hochschule wegen fehlender Rückmeldung oder sonstige Gründe	Beendigung des Studiums nach sonstigen Gründen	Sonstige Gründe
<b>Hochschulen</b>	<b>10.277</b>	<b>3</b>	<b>4.188</b>	<b>146</b>	<b>32</b>	<b>1.048</b>	<b>5</b>	<b>1.080</b>	<b>1.887</b>	<b>489</b>	<b>1.399</b>
Diplom (U) <sup>1)</sup>	2.190	-	833	21	28	256	-	224	483	65	280
Bachelor (U)	2.177	-	508	10	-	297	5	170	477	257	453
Master (U)	901	-	596	.	.	60	-	.	109	18	97
Promotionen	515	-	153	.	.	8	-	.	243	-	104
Lehramtsprüfungen	863	-	331	.	.	110	-	43	181	8	177
Diplom (FH)	394	-	.	-	-	.	-	38	29	9	32
Bachelor (FH)	1.880	.	754	.	-	186	-	259	307	125	229
Master (FH)	867	.	730	.	-	.	-	29	50	7	.
keine Abschluss- prüfung angestrebt	490	-	.	.	-	110	-	297	8	-	.

<sup>1)</sup> Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen, einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

. aufgrund des Datenschutzes wird hier kein Zahlenwert angegeben

- Zahlenwert = 0

**Exmatrikulierte an Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern nach Prüfungsgruppen und Grund der Exmatrikulation 2014  
(SS 2014 und WS 2014/2015)**

Hochschulen	Exmatrikulationen zusammen	davon									
		Exmatrikulation aufgrund landesrechtlicher Bestimmungen	Beendigung des Studiums nach bestandener Prüfung	Unterbrechung des Studiums	Beendigung des Studiums ohne Prüfung, da keine mehr möglich	Hochschulwechsel	Einberufung zum Wehr- oder Zivildienst	Endgültiger Abbruch des Studiums	Streichung durch die Hochschule wegen fehlender Rückmeldung oder	Beendigung des Studiums nach endgültig nicht bestanden	Sonstige Gründe
<b>Hochschulen</b>	<b>9.435</b>	.	<b>3.856</b>	<b>130</b>	.	<b>883</b>	-	<b>975</b>	<b>1.776</b>	<b>478</b>	<b>1.308</b>
Diplom (U) <sup>1)</sup>	1.856	-	592	.	.	233	-	203	481	58	253
Bachelor (U)	1.951	-	444	19	3	241	-	132	434	268	410
Master (U)	992	-	700	7	-	53	-	9	108	23	92
Promotionen	525	-	149	.	-	.	-	9	262	-	100
Lehramtsprüfungen	858	-	366	9	.	.	-	33	203	16	142
Diplom (FH)	312	-	232	-	-	-	-	24	20	7	29
Bachelor (FH)	1.753	.	731	24	.	171	-	242	221	.	259
Master (FH)	761	.	635	10	.	12	-	44	34	.	20
keine Abschluss- prüfung angestrebt	427	-	7	42	-	83	-	279	13	-	3

<sup>1)</sup> Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen, einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“  
. aufgrund des Datenschutzes wird hier kein Zahlenwert angegeben  
- Zahlenwert = 0

Exmatrikulierte an Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern nach Prüfungsgruppen und Grund der Exmatrikulation 2015 (SS 2015 und WS 2015/2016)											
Hochschulen	Exmatrikulationen zusammen	davon									
		Exmatrikulation aufgrund landesrechtlicher Bestimmungen	Beendigung des Studiums nach bestandener Prüfung	Unterbrechung des Studiums	Beendigung des Studiums ohne Prüfung, da keine mehr möglich	Hochschulwechsel	Einberufung zum Wehr- oder Zivildienst	Endgültiger Abbruch des Studiums	Streichung durch die Hochschule wegen fehlender Rückmeldung oder	Beendigung des Studiums nach endgültig nicht	Sonstige Gründe
<b>Hochschulen</b>	<b>8.911</b>	<b>4</b>	<b>3.605</b>	<b>80</b>	<b>15</b>	<b>789</b>	<b>3</b>	<b>858</b>	<b>1.744</b>	<b>426</b>	<b>1.387</b>
Diplom (U) <sup>1)</sup>	1.649	-	500	18	.	209	-	177	458	.	266
Bachelor (U)	1.910	-	437	.	.	240	.	146	455	235	380
Master (U)	1.034	-	751	.	-	41	-	30	114	.	76
Promotionen	561	-	143	16	-	.	-	.	277	12	103
Lehramtsprüfungen	883	-	358	4	3	58	.	.	201	34	178
Diplom (FH)	276	-	173	-	.	-	-	25	20	.	51
Bachelor (FH)	1.567	.	674	.	6	162	-	167	160	91	286
Master (FH)	653	.	549	.	.	.	-	31	23	7	31
keine Abschluss- prüfung angestrebt	378	-	20	8	-	63	-	235	36	-	16

<sup>1)</sup> Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen, einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

. aufgrund des Datenschutzes wird hier kein Zahlenwert angegeben

- Zahlenwert = 0

Exmatrikulierte an Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern nach Prüfungsgruppen und Grund der Exmatrikulation 2016 (SS 2016 und WS 2016/2017)											
Hochschulen	Exmatrikulationen zusammen	davon									
		Exmatrikulation aufgrund landesrechtlicher Bestimmungen	Beendigung des Studiums nach bestandener Prüfung	Unterbrechung des Studiums	Beendigung des Studiums ohne Prüfung, da keine mehr möglich	Hochschulwechsel	Einberufung zum Wehr- oder Zivildienst	Endgültiger Abbruch des Studiums	Streichung durch die Hochschule wegen fehlender Rückmeldung oder	Beendigung des Studiums nach endgültig nicht bestandener	Sonstige Gründe
<b>Hochschulen</b>	<b>9.106</b>	.	<b>3.629</b>	<b>88</b>	.	<b>869</b>	-	<b>915</b>	<b>1.740</b>	<b>493</b>	<b>1.361</b>
Diplom (U) <sup>1)</sup>	1.557	-	483	.	.	207	-	171	410	33	223
Bachelor (U)	1.888	-	442	.	.	230	-	147	419	241	389
Master (U)	1.165	-	777	.	.	79	-	27	130	28	118
Promotionen	597	-	153	10	-	8	-	11	319	-	96
Lehramtsprüfungen	918	-	340	4	.	.	-	31	229	70	174
Diplom (FH)	181	-	124	-	-	.	-	9	11	.	28
Bachelor (FH)	1.630	.	727	.	-	182	-	195	183	106	219
Master (FH)	690	-	576	.	.	19	-	42	26	.	9
keine Abschluss- prüfung angestrebt	480	-	7	-	-	73	-	282	13	-	105

<sup>1)</sup> Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen, einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

. aufgrund des Datenschutzes wird hier kein Zahlenwert angegeben

- Zahlenwert = 0